Die Schildbürger

von Hartmut Hannaske

Anhang zu „Gefährlich sind die, die nicht in unsrer Obhut sind“[6)]

Der politisch korrekte Elite-Instinkt

Ohne diesen Instinkt geht gar nichts. Deswegen hat der Betreiber des privatisierten halboffenen Maßregelvollzuges instinktiv auch beim ersten Treffen mit dem Anwohnerbeirat einen scharfen Aufpasser vom „Lokaler Aktionsplan Weißensee“ eingeladen, einer staatlichen Einrichtung gegen Rechtsextremismus, der auch schon bei oben erwähnter Bezirksverordnetenversammlung aufgepasst hat. Klasse! Denn der hat auch den Elite-Instinkt und man kann bei solchen Zusammenrottungen unreifer Bürgern nie vorsichtig genug sein. Das lehrt die Geschichte. Aber der Rechtsextremismus-Experte weiß auch, dass nicht alles, was die Geschichte lehrt, richtig ist. Zum Beispiel ist nicht richtig, den extrem großen Antisemitismus im muslimischen Bevölkerungsteil öffentlich zu thematisieren oder dessen Prozentzahl in Antisemitismus-Statistiken aufzuführen. Hätten Sie das gewusst? Dafür haben wir solche Experten. Die Frage, ob der Aktionsplan auch gegen Rechtsradikale vorgehen wird, die beim Bezirksamt Pankow die Erlaubnis beantragt haben, im Mauerpark massenhaft antisemitische Schriften zu verteilen, blieb unbeantwortet, nachdem sich herausstellte, dass damit Patienten mit salafistischem Täterhintergrund gemeint waren.

Dieser Experte weiß instinktiv, wer wann und wo rechtsextrem ist und wer wann und wo politisch korrekt. Das ist gar nicht so einfach, wie Sie vielleicht denken. Gegen einen privatisierten Maßregelvollzug zu sein, riecht zum Beispiel immer extrem nach rechtsextrem und NPD. Da hört der Spaß auf. Da ist es geradezu ein Gebot politisch korrekten Instinkts, derartige Gerüchte zu streuen und ihnen zu glauben. Auch Islamkritik kommt immer von rechtsextremen Rassisten, von Islamfeinden und Islamhassern, während Kritik an der Scientology- oder der katholischen Kirche immer von Fortschrittlichen kommt. Wenn Islamfeinde religiöse Gefühle verletzen, dann ist das schlimm. Wenn Fortschrittliche das tun, dann nicht. Das kann man sich alles noch leicht merken.

Schwieriger wird es bei Ansichten zu Bevölkerungsminderheiten. Die gleiche Meinung kann hier manchmal rechtsextrem und manchmal politisch korrekt sein. Ein Beispiel: Wenn ein Deutscher in Deutschland „ Juden raus“ fordern würde, dann wäre das angesichts deutscher Geschichte mit das Verwerflichste, was man sich vorstellen kann. Wenn er aber das gleiche für die jahrzehntelang in Hebron oder im Westjordanland lebenden Juden fordert, ist das politisch völlig korrekt, auch wenn sich die Palästinenser längst mehrheitlich mit dem Verbleib der großen Siedlungsblöcke bei Israel abgefunden haben und dort sogar deswegen die Forderung nach Baustopp töricht ist.

Aber es kommt noch besser. Deutsche Multikulti-Befürworter begründen ihre radikale Ansicht mit einer Opfer und Täter Verkehrung, die eigentlich typisch ist für rechtsradikale Antisemiten. Nämlich damit, dass der Schutz der Juden vor palästinensischem Terror mit unzumutbaren Kontrollen und Schikanen für die Palästinenser verbunden sei. Trotzdem ist die damit begründete Forderung nach einem ethnisch sauberen Hebron ohne jüdische Einwohner und einem ethnisch sauberen Palästinenserstaat ohne jüdische Siedler politisch korrekt. Da staunen Sie, was? Zumal ethnische Säuberungen eigentlich ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit sind, weswegen die Forderung nach einem ethnisch sauberen Israel ohne die 20% der dort lebenden Muslime auch als ultrarechtsextrem und ultrarassistisch zu bewerten wäre. Sie sehen, mit Logik und Verstand kommen Sie hier nicht weit. Hier brauchen Sie Experten mit dem Instinkt unserer Eliten.

Ohne Elite-Instinkt könnte man zum Beispiel im Umstand, dass prominente Islamkritiker wegen islamistischer Todesdrohungen nur noch unter Polizeischutz agieren und leben können, ein Anzeichen dafür sehen, dass die im Recht sind und anstelle von Ausgrenzung gesellschaftliche Solidarität verdienen. Oder dass die vom Grundgesetz garantierte öffentliche Meinungsfreiheit nur noch auf dem Papier steht. Aber das ist kompletter Unsinn, genauso ein Unsinn wie zum Beispiel der logische Schluss aus der gewaltsamen Gaza-Siedlungsräumung durch israelisches Militär, dass der Nahostkonflikt nichts mit Land zu tun hat, sondern nur was mit dem Kampf des Fortschritts gegen finsterstes religiöses Mittelalter, was auch zig tausend Qassam-Raketen als Hamas-Dankeschön für die Siedlungsräumung bewiesen. Das sei genau das gleiche wie NATO gegen Taliban in Afghanistan. Angesichts solch haarsträubender Einfachlogik würde sich die gesamte politische Elite Deutschlands die Haare raufen, ganz zu schweigen von den deutschen Nahostexperten.

Provokante Einfachlogik

Genauso hysterisch reagieren zu recht unsere Klima-, Umwelt-, Gleichstellungs- und außenpolitischen Experten in Politik und Medien auf einfach logische Fragen wie: Erkennt man die gravierende CO2-Klimaerwärmung am nicht messbaren Temperaturanstieg oder an immer kälter werdenden Wintern? Steht beim Thema Geschlechtergleichheit aktuell die Frauenquote in Chefetagen im Vordergrund, weil die Väter-Diskriminierung, die 2009 vom Europäischen Gerichtshof als eklatante und umgehend abzustellende Menschenrechtsverletzung verurteilt wurde, mit Kindern und Großeltern nur auf eine klägliche Opferzahl von zig Millionen kommt? Ist der Islam eine tolerante Weltreligion, weil in allen muslimischen Mehrheitsgesellschaften religiöse Minderheiten unterdrückt werden? Wird die Energiewende als grün bezeichnet, weil allerorts Riesenwindräder die Natur verschandeln und Millionen Vögel erschlagen oder weil die Biogasproduktion zu Umwelt- und Urwaldzerstörung führt? War der Irakkrieg falsch, weil der Sturz Husseins weniger Opfer als der Libyenkrieg gekostet hat oder weil er die lybische Atombombe verhinderte als Voraussetzung für Gaddafis Ende?

Das reicht als kleiner Ausschnitt aus dem Fragenkatalog provokanter und konsenszerstörender Einfachlogik, zu dem auch noch Sarrazins neue „Weisheiten“ zum Euro gehören. Als ob ein Ex-Finanzsenator und Ex-Bundesbank-Vorstandsmitglied über eine dafür nötige Fachkompetenz verfügen würde. Aber ich wette, die eine oder andere einfach logische Provokation findet sich sicher auch im Programm der „bösen Piraten“?

Nein? Gar nichts? Bravo! An den „braven PiratInnen“ sollten sich alle neuen Parteien ein Beispiel nehmen. So gut wie jede der Grundpositionen im bP-Parteiprogramm ist vom Instinkt der alten Eliten durchdrungen. Das muss auch so sein, wenn die Parteilinie von der instinktgeprägten Mitgliedermehrheitsmeinung bestimmt wird. Deshalb mussten die Pankower Piraten-Abgeordneten bei der Beurteilung des Maßregelvollzuges am Weißensee nicht lange überlegen. Sie waren instinktiv dafür. Das ist der zeitsparende Vorteil des instinktiven Handelns ohne Logik und Verstand. Ja, warum soll die Elite einer neuen Partei gegen den Mainstreamstrom schwimmen und mühselig Anhänger für Anhänger um neue Positionen scharen, wenn man im altgrünen Style und mit Mainstream-Plattitüden genauso erfolgreich sein kann und gewählt wird?

Eliten mit dem IQ von Nobelpreisträgern

Einfachlogik ist was für Logiker, aber nichts für unsere Eliten. Logiker kämen nie auf die Idee, den Maßregelvollzug psychisch kranker Straftäter zu privatisieren, geschweige denn ihn nach Weißensee auszulagern. Unsere Elite hat nicht den IQ von Logikern, die hat die Intelligenz von Nobelpreisträgern, zumindest die von dem mit „Dichter-Talent“. Die deutsche Elite in Politik und Medien kann heutzutage gut und gerne auf Einfachlogik verzichten, genauso gut und gerne, wie sie auf die rhetorische und intellektuelle Brillanz eines Guttenberg verzichten kann, bei dem allein der Täuschungsvorwurf zur Totalvernichtung reichte, der bei Bildungsministerin Anette Shavan völlig unbeachtet bleibt. Wenn Sie sich jetzt fragen, warum das bei dem so und bei der anders ist oder warum die staatsanwaltschaftliche Rehabilitierung Guttenbergs[1)] nicht publiziert wurde, dann fehlt Ihnen offensichtlich der Elite-Instinkt. Mit dem stellt man solche komischen Widerspruchs-Fragen nicht. Und schon gar nicht die Motivfrage bei der Ausschaltung eines charismatischen Kanzlerkandidaten und des beliebtesten deutschen Nachkriegspolitikers im Kennedy-Format. Die deutsche Elite braucht kein Charisma und keinen Oswald zum Loswerden eines diesbezüglichen Supertalents.

Was die deutsche Elite braucht, das ist Instinkt. Übrigens früher im Osten hieß der „Klassenstandpunkt“ oder „gesellschaftliches Bewusstsein“ und damals war der Regierungschef auch ein ehemaliger FDJ-Sekretär, der auch mit einer simplen Neujahrsansprache rhetorisch völlig überfordert war und der auch keine Charismatiker neben sich leiden konnte und der auch von seinen „öffentlich rechtlichen“ Medien hofiert wurde und der auch nicht mehr abwählbar war. Aber es gibt auch gravierende Unterschiede. In der DDR war der Generalsekretär nicht gezwungen, ein von Mal zu Mal immer desaströseres Wahlergebnis in Partei und Medien unter den Teppich kehren zu lassen. Aber wer vermisst schon eine Wahlanalyse, solange Medien dafür sorgen, dass eine Bundeskanzlerin immer weiter BundeskanzlerIn bleibt, die bei funktionierender Mediendemokratie nicht die Spur einer Chance hätte. Aber so eine ist doch immer noch tausendmal besser als einer wie Guttenberg, oder?

Unsere Politik- und Medienelite erkennt instinktiv, was und wer zu ihr oder wohin ein privatisierter Maßregelvollzug passt und welche Täter und Opfer in den Mittelpunkt des gesellschaftlichen politisch korrekten Bewusstseins gehören und welche nicht: NSU-Killer und deren Opfer: In den Mittelpunkt ! Patient Breivick und dessen Opfer: In den Mittelpunkt ! Nicht in den Mittelpunkt: Zehntausendfache öffentliche Massenverehrung[2)] des islamistischen Mörders dreier jüdischer Kinder im französischen Toulouse.

Im Gegenteil, die wird in den öffentlich rechtlichen Sendern komplett und geschlossen verschwiegen, obwohl es sowas nicht mal in Hitlerdeutschland gab. Jammerschade, dass sich das so gar nicht als Thema für einen deutschen Literaturnobelpreisträger eignet, sonst hätte der sicherlich dazu ein Gedicht gemacht. Momentan steht der aber mehr auf Gedichte gegen Juden und ihren Staat, der sich aggressiv gegen seine Vernichtung wehrt und damit den Weltfrieden gefährdet. Dafür hat Günter kein Verständnis und auch nicht die von deutschen Medien politisch korrekt antiisraelisch ausgerichtete Bevölkerungsmehrheit. Und darum hat Günter auch keine Lust, Gedichte über tote jüdische Kinder und einen umjubelten Kindermörder im Europa des 21. Jahrhundert zu schreiben. Deshalb probier ich es selber mal mit einem altmodischen Vierzeiler-Reim:

Toulouse

Die Welt dreht sich im Kreise
mit Karussell und Luftballon
und kleinen Prinzen auf der Sternenreise
im Viehwaggon

Eliten haben aus der Geschichte gelernt

Korrekt bezeichnet war das in Toulouse natürlich ein „Patient mit islamistischen Täterhintergrund“, der dort einen vier- und einen fünf jährigen Jungen sowie ein siebenjähriges Mädchen mit aufgesetztem Kopfschuss hingerichtet hat, nachdem er jedem Kind einzeln hinterhergelaufen ist auf offener Straße am helllichten Tag vor der Schule. Warum verschweigt die Elite Deutschlands dessen Massenverehrung und dass sich französische Lehrerinnen wegen pöbelnder Schüler nicht getrauten, in einer Schweigeminute der ermordeten Kinder zu gedenken. Ist das etwa die alte hässliche Fratze des Antisemitismus deutscher Eliten versteckt hinter der Maske politischer Korrektheit und im Deckmantel des Kampfes gegen Rechtsextremismus und für Religionsfreiheit? Gott bewahre. Die deutschen Eliten haben doch aus der Geschichte gelernt. Dadurch hat sich doch erst ihr Elite-Instinkt bis hin zu heutiger Perfektion entwickelt. Und was will ich den Weißenseeer Spießbürgern damit sagen? Erstens: Glaubt ihr wirklich, dass eine deutsche Elite, der die Massenverehrung eines Mörders jüdischer Kinder keinerlei Aufregung wert ist, Rücksicht auf Eure Kinder nimmt? Und zweitens: Nehmt Euch mal ein Beispiel an der Gelassenheit deutscher Juden. Wären die so überängstlich wie Ihr, hätten sie schon längst wieder ihre Koffer gepackt.

Aber bevor man mich missversteht: Weißenseeer Juden keine Sorge, im halboffenen Maßregelvollzug sind keine psychisch kranken Patienten mit islamistischen Täterhintergrund vorgesehen. Andererseits sollten sich nach New York, Madrid, London und Toulouse die Projektgegner wirklich fragen, ob nicht von islamistischen Patienten mehr Gefahr für ihre „ungläubigen“ Kinder ausgeht als von den dagegen harmlosen im halboffenen Maßregelvollzugsprojekt.

Doch keine Angst, unsere kluge und weitsichtige Elite, die die kleine Gruppe todesmutiger Karikaturenzeiger in NRW auf eine Stufe stellt mit hasserfüllten messerstechenden religiösen Fanatikern , die nur noch ein riesiges Polizeiaufgebot am Lynchmord hindern kann, hat in Punkto Sicherheit alles im Griff. Die hat alles im Griff in Deutschland und alles in Berlin Weißensee. Unsere Elite ist mindestens genauso klug und weitsichtig wie die in Weimar vor 33. Das ist doch beruhigend, oder? Damals sind sie freiwillig tausend Jahre zurück in die Diktatur marschiert, heute wollen sie bloß zurück bis ins Mittelalter.

Unnötige Provokationen vermeiden

Das Hochzeigen islamkritischer Karikaturen ist einfach eine unnötige Provokation der Muslime genauso wie das Tragen israelischer Fahnen mit Davidstern. Das ist doch die Lehre aus dem Holocaust, dass keiner mehr den Judenstern tragen soll, oder nicht? Und jüdische Kinder müssen nicht durch ihre Anwesenheit in Neuköllner Schulen die muslimischen Mitschüler provozieren, wenn sie eigene hochgesicherte Schulen in Berlin haben. Und unsere jüdischen Mitbürger müssen doch nicht als solche erkennbar provozierend durch muslimische Stadtviertel laufen. Und müssen eigentlich unsere kirchlichen Glocken dort so provokant laut und lange läuten? Und wenn leichtbekleidete Frauen, tuntige Schwule oder Männer im schlampigen Piratenlook provozierend abschrecken, sollten wir uns nicht beschweren, wenn man sich nicht mischen und in seiner Parallelwelt bleiben will. Da ist es kein Wunder, wenn der Ehepartner aus dem Ursprungsland geholt wird und die nächste Generation wieder genauso schlecht Deutsch spricht wie die davor und kaum Chancen im deutschen Bildungssystem hat und dann arbeitslos auf dumme Gedanken kommt. Ein bisschen Anpassung kann von den Deutschen mit einheimischem Hintergrund auch erwartet werden. 99 Prozent von ihnen können kein Türkisch, wussten Sie das? Aber die gleichen erwarten, dass sich türkische Mädchen vor ihren Lehrern bei Sport- und Schwimmunterricht entblößen. Hallo geht's noch? Die totale Anpassungsverweigerung der deutschen Mehrheit gebiert Minderheiten-diskriminierung und Parallelwelten. Wer die menschliche Größe hat, anderen zu helfen, der wird wohl auch noch die Größe zur Anpassung aufbringen.

Ein leuchtendes Beispiel für Anpassungsfähigkeit ist die Elite der Alt-68-iger. Als Teil der heutigen Elite und als deren Lehrmeister hat sie den Elite-Instinkt begründet und weiterentwickelt und ist jetzt in der Lage, sich bis zur völligen Selbstaufgabe anzupassen. Früher tanzten sie halbnackt auf Rockfestivals, stellten frech jedes Tabu und jede Regel in Frage und skandierten mit der kleinen Mao-Bibel in der Hosentasche: „Unter den Talaren der Muff von hundert Jahren". Und heute erheben die gleichen erregt den zittrigen Zeigefinger und die greise Fispelstimme gegen böse Provokateure, die sich wagen, religiöse Mittelalter-Traditionen und diskriminierende Frauenverschleierung zu kritisieren. Es braucht schon neben einer Riesenportion Chuzpe auch eine Riesenportion Elite-Instinkt, um diesen Verrat an der Revolution als Fortschritt zu verkaufen. Über genügend Chuzpe und Instinkt verfügt auch die Grünen-Elite, die gerade bei der Energiewende eine gigantische Naturzerstörung als grün verkauft. Apropos Mao. Ein bisschen Anpassungsbedarf ist aber auch noch bei den Alt-68-igern zu erkennen, die ihren damaligen Liebling heute mit Massenmördern wie Hitler und Stalin vergleichen. Diese Vergleiche verletzen die Gefühle von fast einer Milliarde Chinesen, die Mao bis zum heutigen Tag wie einen Heiligen verehren. Diese unnötige Provokation muss doch nicht sein.

Fortschritt und Demografie

Zur Anpassung gehört auch Geduld, Geduld und nochmals Geduld. Die Aufklärung hat bei uns auch Jahrhunderte gedauert. Nach einfach logischer Berechnung von Sarrazin ist vielleicht im mehrheitlich muslimischen Deutschland des 22. Jahrhunderts Kopftuchtragen genauso out wie Antisemitismus. Und geschlechtliche Gleichberechtigung genauso anerkannte Normalität wie gleichgeschlechtliche Sexualität. Und in iranischen Schulen ist dann die Märtyrerverehrung der zig tausend Schulkinder verboten, die die vom Khomeini-Regime praktizierte Minenräumungsmethode nicht überlebten, bei der eine halbe Million Kinder untergehakt in Reihe über Minenfelder laufen mussten[3)]. Und im Irak und in Ägypten müssen junge Männer keine Angst mehr haben, wegen eines modernen Haarschnitts erschlagen zu werden. Und neben Israel existiert ein palästinensischer Staat, der sich nach Gebietsaustausch und finanzieller Entschädigung mit einer Grenze zu Israel arrangiert hat, deren Verlauf mit dem heutigen Grenzzaunverlauf übereinstimmt. Und diese Grenze ist jetzt offen. Und der Staat „Palästina" heißt gut ausgebildete jüdische Einwanderung aus wirtschaftlichem Eigeninteresse genauso selbstverständlich willkommen wie heute schon die gesamte nichtmuslimische Welt. Und die iranische Botschaft in Tel Aviv hisst am Holocaust-Gedenktag die israelische Flagge. Und jeder darf ohne Todesangst überall von jeder zu jeder Religion konvertieren. Dann ist die deutsche Welt so heil wie heute schon in der Lindenstraße. Also was soll die Schwarzseherei der Islamophoben. Freunde, bleibt doch mal locker und geschmeidig und vor allem ehrlich. Ein muslimisches Deutschland ist doch allemal besser als ein leeres.

Die Muslime können doch nichts dafür, dass den Einheimischen die Lust auf Regeneration abhanden gekommen ist. Woran das wohl liegen mag, dass wir die weltweit niedrigste Geburtenrate und die schlechtesten Bildungschancen bei sozial benachteiligten und bei Kindern von Migranten haben? Da grübeln ja die Experten schon lange. Ohne Ergebnis. Einfachlogiker tippen auf Kinderfeindlichkeit. Ich bitte Sie, woher soll denn Kinderfeindlichkeit in einem Land mit einer kinderlosen Kanzlerin und einer kinderlosen Bildungsministerin und 70% Kinderlosen in den Medien herrühren? Ja gut, die Tatsache, dass alle Medien Deutschlands die beliebteste Fernsehmoderatorin wegen deren Betonung der Mutterrolle solange als dumm und braun diffamierten, bis sie von der ARD gekündigt wurde, und dass die gleichen das häusliche Betreuungsgeld für zwei-und dreijährige Kleinkinder als Herdprämie diskreditieren, spricht nicht gerade für eine große Zuneigung zu Kindern, das gebe ich zu. Da muss mir gar nicht erst noch ein Weißenseeer Spießbürger mit seinem Maßregelvollzug zwischen Kitas und maroder Grundschule kommen. Welches kinderliebe Land will seine Einjährigen in der Krippe und lässt zu, dass deren Väter einfach entsorgt werden? In Deutschland hat man eben Hunde lieber. Aber ich frage Sie, gehören denn wirklich bei der Arbeit in einer Leistungsgesellschaft, beim Spaß in einer Spaßgesellschaft und beim Jung- und Schönbleiben in einer Fitnessgesellschaft nur noch störende Kinder in den Vordergrund? Vielleicht ist es instinktiv in einer aussterbenden Gesellschaft sinnvoller, sich zu allererst und besonders um Patienten mit Täterhintergrund zu kümmern. Denken Sie mal drüber nach, wenn Sie dazu in der Lage sind, ich meine zum Reindenken in den degenerierten Instinkt der Elite einer mit wehenden feministischen Fahnen untergehenden Gesellschaft, die das simpelste vergessen hat, nämlich dass das Leben nicht nur ein Geschenk, sondern vor allem ein immer weiter zu verschenkendes Erbe ist?

Peace durch Appeasement

Zurück zum Thema „unnötige Provokation". Wenn man von der kleinkarierten Spießbürgerweltsicht zur ganz großen wechselt und aus diesem großen Blickwinkel heraus Provokationen im Zusammenleben der Menschen vermeidet, dann gibt es keine Probleme. So einfach ist das. Peace durch Appeasement. Das ist die historische Lehre, die die deutsche Elite gezogen hat. Das erfordert mitunter auch die Aufgabe von Grundwerten, für deren Erringung hundert Millionen elendig krepiert sind, grob über den Daumen geschätzt. Was soll's. Wer sich an die Meinungskonformität in allen öffentlich rechtlichen und privaten Sender mit immer den gleichen zum jeweiligen Thema instinktsicheren Talkgästen ohne vehementen Widerspruch gewöhnt hat, dem fällt sowas gar nicht mehr auf. Was soll man sich über Einschränkung von Meinungsfreiheit beim Thema Islamkritik großartig aufregen, wenn längst auch bei allen anderen Grundsatzthemen Meinungsgegner nicht mehr respektiert, sondern nur noch mittels würdeverletzender Diffamierung mundtot gemacht werden oder wenn ein designierter Kanzlerkandidat in konzertierter Medienaktion gestürzt und ins Exil getrieben wird, ohne dass sich irgendjemand daran stört? Und niemand ist verwundert, wenn sich der Chefredakteur der größten Wochenzeitschrift für sein Interview mit dem Vertriebenen entschuldigen muss, in aller Öffentlichkeit und in Analogie zum prominenten DDR-Schauspieler, der bei der Biermann-Ausbürgerung kniefällig seine Protest-Unterschrift zurückzog.

Und was heißt würdeverletzend? Würde ist doch kein religiöses Gefühl. Steht dazu was im Grundgesetz? Wenn, dann bestimmt nur auf der letzten Seite, oder? Und was stört es, wenn durch schäbige Diffamierungen kritischer Ansichten mit „rassistisch" und „rechtsextrem" NPD und andere wirklich rechtsradikale Organisationen beim Bürger aufgewertet werden. Müssten sich in ihrer ordinären Manier deutsche Medien und deutsche Politik selbst bewerten, käme aufgrund aller hier aufgeführten Indizien folgendes raus: „Die etablierten deutschen Parteien und Medien sind rechtsextreme, rassistische, antisemitische, kinder- und demokratiefeindliche Organisationen, die offen für ethnische Säuberungen eintreten, antiisraelische Volksverhetzung betreiben und massenhaften Antisemitismus in Deutschland genauso verharmlosen wie eklatante Menschenrechtsverstöße gegen Väter und Kinder. Aufgrund ihrer Machtstellung und der daraus erwachsenen gesellschaftlichen Wirkung weisen sie ein größeres Gefährdungspotential auf als alle anderen rechts- und linksradikalen oder islamistischen Parteien und Gruppierungen. Die von ihnen unter dem Vorwand politischer Korrektheit betriebene Gleichschaltung der veröffentlichten Meinung unterhöhlt alle im Grundgesetz verankerten politischen Grundrechte und befördert den demographischen Wandel hin zu einer alternden Gesellschaft. Deshalb sollte der Gesetzgeber unbedingt die Beobachtung dieser verfassungsfeindlichen und gesellschaftsgefährdenden Organisationen durch den Verfassungsschutz anordnen und gegebenenfalls ein Verbot in Erwägung ziehen." Originell oder?

Apropos Aufwertung Rechtsradikaler, bloß gut, dass die NSU-Killer als Mordopfer nicht muslimische Väter mit Ehrenmordhintergrund ausgewählt haben, sonst hätten Neonazis jetzt in Deutschland ein Robin-Hood-Image als Rächer und Beschützer ermordeter und von Mord bedrohter muslimischer Töchter. Das hätte noch gefehlt, dass sich muslimische Mädchen und Frauen in tausenden anonymen Briefen bei rechtsradikalen Mördern für den Schutz vorm religiösen Mittelalter bedanken, den die deutschen Eliten ihnen und allen muslimischen Migrantenkindern verweigern.

Freiheit ist kein religiöses Gefühl

Egal, unsere Elite will nicht rechtzeitig Freiheit zu deren Sicherung einschränken, sondern nur Freiheit zur Provokationsvermeidung. Begreifen Sie den fundamentalen Unterschied? Freiheit ist übrigens auch kein religiöses Gefühl. Fragen Sie doch mal ehemalige DDR-Bürger, so schlimm ist es ohne auch nicht, wie alle immer tun. Ist irgendeiner gestorben, weil er keine böse Karikatur von Honecker hochzeigen durfte? Und wenn das Nicht-Rote-Halstuch-Tragen oder das Nicht- Blauhemd-Tragen oder das Nicht-Kopftuch-Tragen provoziert, na dann zieht man eben eins an bzw. über. Da muss man sich doch nicht so haben.

Und wenn in unserer Konsensgesellschaft politisch korrekter Papageien scharfe Kontroversen out und alle Parteien und Medien immer gleicher Meinung sind bei Bush, bei Irakkrieg, bei Obama, bei Israel, bei Eva Herman, bei E10, bei Energiesparlampe, bei Stoiber, bei Westerwelle, bei Sarrazin, beim Iran, bei der Integration, bei der Migration, bei Guttenberg, bei der Energiewende, bei Griechenland, beim Islam, bei Glaubensfreiheit, beim Kopftuch, beim Euro, bei pro NRW und eine skandalöse UN-Stimmenthaltung genauso wenig hinterfragt wird und genauso folgenlos bleibt wie ein hochpeinliches Merkel-Shavan-Intrigen-Beweis-Video[4)] oder wie die grundlose Ablehnung des mehrheitlich gewollten Bundespräsidentenkandidaten oder wie die begründungslose Entlassung eines bis dato unangefochtenen Ministers, dann braucht man auch keine Wahlkabine mehr mit Ankreuzstift, sondern dann braucht man nur noch eine Urne, in der ein gefalteter Zettel zu werfen ist, auf dem ganz oben in der Liste „Bundeskanzlerin Angela Merkel“ steht. Und 2033 wird sie dann genauso mit über 98 Prozent zur Bundeskanzlerin wiedergewählt wie in den Wahlen davor und 2034 bringen ihr zum 80. Geburtstag die 400 Grundschüler der wegen zu hoher Energiekosten im Berliner Schuletat immer noch nicht sanierten Weißenseeer Grundschule ein Ständchen im grünen Energiewendehemd und eine Dankeschön-Karte der 100 Patienten vom Maßregelvollzug um die Ecke für die kurzfristig möglich gewordene Modernisierung ihrer Apartments, in denen jetzt auch ein paar Patienten zwecks politischer Umerziehung wohnen infolge der landesweiten Kampagne „Gefährlich sind die politisch Inkorrekten, die nicht in unsrer Obhut sind“.

Summa summarum, unsere Elite will keinen Patriot Act, bevor es zu spät ist. Schließlich kam Mohammed Atta nicht aus der Marienstraße 54 in Hamburg, oder doch? Aber er hat sich nicht in Deutschland radikalisiert, oder doch? Und wenn schon, was soll denn passieren bei nur tausenden gewaltbereiten Demokratiefeinden, die wegen ein paar missliebiger Zeichnungen zu Mord und heiligem Krieg aufrufen, Kindermörder bejubeln und schon zu Hunderten ungehindert zwecks Terrormassenmord nach Tschetschenien, Irak, Pakistan und Afghanistan ausgereist sind. Bei der RAF waren es schließlich auch 60, insgesamt in 20 Jahren. Also bitte, man muss doch nicht mit Kanonen auf Spatzen schießen. Wir sind trotz aller islamophoben Unkenrufe immer noch ein freies Land. Das kann jeder selber leicht überprüfen. Stellen Sie sich doch bei einer Koranverteilung mit dem Plakat „Wieder Mittelalter in Deutschland? Nein danke!“ neben die Salafisten oder hängen Sie aus Spaß mal eine Israelfahne aus ihrem Fenster. Was, Sie trauen sich das nicht? Dann sind Sie aber in Ihrer Überängstlichkeit bestimmt die große Ausnahme, fast so ängstlich wie die Weißenseeer Spießbürger mit ihrer Maßregelvollzugs-Phobie. Da haben sich ja die Bürgerrechtler in der DDR-Diktatur mehr getraut. Ich würde mir das sofort trauen, wenn ich Zeit hätte. Mir geht’s da wie unseren Medien und Politikern. Warum haben die Amis nochmal den Patriot Act beschlossen?

Wer also vom neuen Bundespräsidenten als letzten Hoffnungsträger und Mann mit Rückgrat erwartet , dass er den NRW-Bürgerrechtlern für ihr mutiges Karikaturen-Hochzeigen in Bellevue einen ähnlichen Freiheitspreis verleiht, wie ihn 2010 der Karikaturen-Zeichner aus Merkels Hand erhalten hat, der hat von all dem, was ich hier geschrieben habe, nichts aber auch gar nichts begriffen. Welches Rückgrat? Gauck ist doch jetzt kein Bürgerrechtler mehr, sondern Mitglied der Elite von der Elite. Da braucht man kein Rückgrat, da braucht man Instinkt, Instinkt und nochmal Instinkt.

Resümee

Bürger vertraue einfach Deinen Eliten. Die wissen schon, warum sie das da so und woanders ganz anders machen und was wann und warum in welche Schublade gehört. „Guantanamo“ gehört unter Bush in die Schublade „Völkerrechtsverbrechen“ und unter Obama in das Schubfach „Na und“. Die „Wiedervereinigung“ die seit 1990 im Fach „historisch großartig“ liegt, lag davor in der Schublade „rechtsextrem/revanchistisch".

Und heute sagt diese Elite mit Verstand und Charakter: Der privatisierte halboffene Maßregelvollzug psychisch kranker Straftäter gehört in den kinderreichsten Stadtbezirk Berlins mitten in den Familienkiez, mitten zwischen Kitas und Grundschule und mitten in das Freizeitidyll Weißensee. Dann ist das ok so. Und wenn die Elite das morgen anders sieht, dann ist das ebenso ok. Die Elite hat jetzt und immer Recht und sie weiß genau, wer ihre politisch inkorrekten Gegner sind. Und die sollten nie vergessen, dass ihnen die geschlossene Macht der deutschen Schildbürger gegenüber steht.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse

Ihr Patient ohne Schildbürger- und
mit Bürgerrechtler-Hintergrund[5)]

Fußnoten:

1)„Die Staatsanwaltschaft Hof sieht keinen Hinweis für eine bewusste Täuschung Guttenbergs bei seiner Doktorarbeit. Damit widerspricht sie der Universität Bayreuth. Karl-Theodor zu Guttenberg hat beim Verfassen seiner Doktorarbeit ohne Täuschungsvorsatz gehandelt. Zu diesem Ergebnis kommt überraschend die Staatsanwaltschaft Hof.“
www.welt.de/politik/deutschland/article13749960/Guttenberg-soll-nicht-absichtlich-getaeuscht-haben.html

2) „Auf einer anderen Internetseite solidarisierten sich mehr als 10.500 Besucher mit dem Mörder… Schüler widersetzten sich der Aufforderung ihrer Lehrer, der ermordeten Kinder mit ihrem Schweigen zu gedenken und störten den Moment durch lautes Reden. Viele Lehrer haben auf die Schweigeminute verzichtet aus Angst vor dem Verhalten der Schüler“, schilderte ein Lehrer der Zeitung „Le Figaro“.
www.faz.net/aktuell/politik/ausland/frankreich-ehrbezeugungen-fuer-einen-terroristen-11698176.html

3) „Worauf hier Bezug genommen wird, gehört zum Grauenhaftesten der modernen Kriegsgeschichte. Die Iraner ließen eine halbe Million Kinder, mit einem Plastikschlüssel für das Paradies um den Hals, untergehakt über die Minenfelder laufen, um sie zu räumen. Während die indoktrinierten eigenen Soldaten dem Geschehen eher unbeeindruckt zusahen, führte die Aktion bei den Irakern zu einer Katastrophe. Die Einheiten, die auf irakischer Seite Zeuge dieser „Minenräumung“ wurden, waren psychisch am Ende, de facto kampfunfähig und mussten ersetzt werden.“
www.welt.de/politik/ausland/article13842155/Die-Herzen-der-Schueler-sollen-von-Hass-erfuellt-sein.html

4) „Merkels Reaktion auf zu Guttenbergs Rücktritt“
www.youtube.com/watch?v=cME9qZWkA7c

5) Zum Nachweis von Charakter und Verstand und zur eindringlichen Warnung vor „politisch korrekter“ Verleumdung:
www.hannaske.de/dissident.htm

6) „Die Schildbürger“ ist ein Anhang zum Text: www.hannaske.de/mrv/spiessbuerger.pdf
Etliche Textpassagen zum Maßregelvollzug am Weißensee in Berlin Pankow und die Personen charakterisierende Bezeichnung „Patient“ beziehen sich darauf.

© 2012 Hartmut Hannaske www.hannaske.de
Foto (ohne Text): © Markus Bormann/Fotolia.com